



Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Anffündt der Bauer alte
 und erriaget den dieb also
 auß flos der Teufel bald
 also nahm ihr Gesellschaft ein End
 Keiner sinte Trun gar vollendt
 Chir dief fabel sagt — — — — — 121
 also was böß Gesellschaft noch
 Tzun Trun Zusan erstreifen
 gewint ihr Gesellschaft bald ein Loß
 und Tzun ihr Trun bald breifen
 Linner dem andern zu Unglück
 Tröfuch sint bößer Thun
 und in selber verklagt — — — — — 122
 dieß fabel sagt.

Im Truffen Tzen nachtigall.

126

Es ist ein Brief aus Lumen für
 von Chir aus Osterrich
 darinnen find ich nur mehr
 von Zorn männern unglück
 Die Lumen aus Sillampangia — — — — — 123
 Vom besten sollt ihr merken das
 Chir ich ob Tzu erstahn
 So ist ob gar über die maas
 Ein langer Jünger man